Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Hannover, den 17.09.2025 **Nr. 36/2025**

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang

Popular Music (PMB)

an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Auf Grundlage des Nds. Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Art. 14 des Gesetzes vom 13. Dezember 2024 (Nds. GVBl. 2024 Nr. 118), ist die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Popular Music am 25. Juni 2025 vom Senat der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover beschlossen worden.

Herausgeber:
Das Präsidium
der Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hannover
Neues Haus 1
30175 Hannover

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 3
§ 2 Zweck der Bachelorprüfung, Studienziele 3
§ 3 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen 3
§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau 3
§ 5 Anmeldung zur Bachelorabschlussprüfung 4
§ 6 Bachelorabschlussprüfung 4
§ 7 Zulassung zur Bachelorabschlussprüfung 4
§ 8 Prüfende und Beisitzende der Bachelorabschlussprüfung 4
§ 9 Bildung der Abschlussnote 4
§ 10 Inkrafttreten und Übergangsregelung 5
Anlage Musterstudienplan Popular Music B.Mus 6

§ 1 Geltungsbereich

(1) [1]Diese Ordnung enthält die studiengangspezifischen Regelungen für den Bachelorstudiengang Popular Music an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. [2]Sie regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiengangs sowie die Anforderungen und Verfahren der dazugehörigen Prüfungsleistungen.

(2) Sie gilt in Verbindung mit der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung (folgend RSPO genannt) für Bachelorstudiengänge an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Studiengangsübergreifende Regelungen zur Dauer und Gliederung des Studiums, zur Studienorganisation, zu Zuständigkeiten, zu Lehr-, Lern- und Prüfungsformen sowie zu Prüfungsregularien für alle künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen, künstlerisch-wissenschaftlichen und wissenschaftlichen Bachelorstudiengänge mit Ausnahme der Teilstudiengänge im Bereich Lehramt regelt die RSPO.

§ 2 Zweck der Bachelorprüfung, Studienziele

[1]Mit dem Bachelorabschluss wird nachgewiesen, dass die Studierenden in der Lage sind, sich in der Berufsrealität im Bereich der Popularmusik in mehreren professionellen Kontexten zu behaupten, zum Beispiel als Musikerin oder Musiker, in der Studioarbeit, in Medienberufen, im Verwaltungswesen oder im Kulturmanagement. [2]Dabei zeichnet sich die notwendige fachliche Vielseitigkeit der Absolventinnen und Absolventen durch hohes künstlerisches Können, einen fundierten wissenschaftlichen Kenntnissstand sowie für den Bereich der Popularmusik typische praktische Fertigkeiten aus.

§ 3 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen

[1]Zu den Inhalten von Popular Music gehören insbesondere die musikpraktische Ausbildung im instrumentalen Haupt- und Nebenfach, die Schulung in Komposition/Arrangement/Songwriting und Durchführung von Studioproduktionen, Musiktheorie sowie breite Kenntnisse in Musikwissenschaft. [2]Auf diesen Fächern liegt der Schwerpunkt der ersten vier Semester. [3]Ein fundiertes Wissen in Medienwissenschaft, aber auch in dem durch die Begriffe Medienmanagement/Journalistik/Markt/Recht umrissenen Segment der Popularmusik wird ab dem vierten Semester vermittelt. [4]Darüber hinaus besteht in den letzten drei Semestern ein umfangreicher Wahlbereich zur individuellen Schwerpunktsetzung und zum fächerübergreifenden Arbeiten. [5]Näheres zu Studienaufbau und Studieninhalten erläutern der Musterstudienplan (Anlage) und die Modulbeschreibungen im Modulhandbuch der jeweils gültigen Fassung.

§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau

[1]Die Bachelorprüfung setzt sich aus 15 Modulen zusammen, die entweder mit einer unbenoteten oder benoteten Prüfungsleistung und/oder Studienleistungen abschließen. [2]Folgende Module müssen belegt werden:

Modul	1:	Hauptfach I	(benotet)
Modul	2:	Hauptfach II	(benotet)
Modul	3:	Ensemble I	
Modul	4:	Ensemble II	
Modul	5:	Musiktheorie	(benotet)
Modul	6:	Musikwissenschaft	(benotet)

Modul 7:	Musikproduktion I	(benotet)
Modul 8:	Musikproduktion II	(benotet)
Modul 9:	Komposition/Arrangement/Songwriting	(benotet)
Modul 10:	Didaktik / Methodik Popular Music	
Modul 11:	Medienmanagement/Marketing	(unbenotet)
Modul 12:	Medienwissenschaft	(benotet)
Modul 13:	Wahlpflichtschwerpunkt	(unbenotet)
Modul 14:	Übergreifendes Projekt	(benotet)
Modul 15:	Bachelorabschlussprüfung	(benotet)

[3]Näheres zu den Prüfungen kann den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch der jeweils gültigen Fassung entnommen werden.

§ 5 Anmeldung zur Bachelorabschlussprüfung

Siehe § 14 der aktuell gültigen RSPO.

§ 6 Bachelorabschlussprüfung

(1) [1]Die Bachelorabschlussprüfung besteht wahlweise aus einem Bachelorkonzert oder einer Bachelorarbeit mit einem künstlerischen oder einem wissenschaftlichen Schwerpunkt. [2]Näheres zur Bachelorabschlussprüfung ist der Modulbeschreibung (Modul 15) im Modulhandbuch der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

(2) [1]Bei Wahl einer Bachelorarbeit legt der*die Studiengangsprecher*in das Thema der Bachelorarbeit fest, bestellt zwei Prüfer*innen und benennt den*die Erstgutachter*in, welche*r die Bachelorarbeit betreut. [2]Die Themenausgabe ist aktenkundig zu machen und erfolgt über das Prüfungsamt zu Beginn des Semesters, spätestens aber mit Beginn der Vorlesungszeit. [3]Die Bachelorarbeit muss spätestens mit Ablauf der Vorlesungszeit im darauffolgenden Semester eingereicht und in der Regel innerhalb von acht Wochen bewertet werden.

(3) Bei der Benotung einer Bachelorarbeit mit künstlerischem Schwerpunkt wird der künstlerische Anteil zweifach und der wissenschaftliche Teil einfach gewichtet.

§ 7 Zulassung zur Bachelorabschlussprüfung

Siehe § 14 der aktuell gültigen RSPO.

§ 8 Prüfende und Beisitzende der Bachelorabschlussprüfung

Bei Bachelorabschlussprüfungen muss mindestens ein Mitglied der Prüfungskommission entweder der Gruppe der Hochschullehrenden oder dem hauptamtlichen wissenschaftlichen oder künstlerischen Personal angehören.

§ 9 Bildung der Abschlussnote

[1]Die Abschlussnote bildet sich aus den benoteten Modulprüfungen zu folgenden Anteilen:

22%	Modul 1	Hauptfach I		
		12%	Teilmodul 1.1	Instrumentales Hauptfach/Gesang I (2 gleichwertige Teilprüfungen)
		3%	Teilmodul 1.2	Instrumentales Hauptfach/Gesang (Klassik)
		3%	Teilmodul 1.3	Instrumentales Nebenfach
23%	Modul 2	Hauptfach II (2 gleichwertige Teilprüfungen)		

8%	Modul 5	Musiktheorie	
		4% Teilmodul 9.1	Musiktheorie/Tonsatz (4 gleichwertige Teilprüfungen)
		4% Teilmodul 9.2	Gehörbildung (2 gleichwertige Teilprüfungen)
5%	Modul 6	Musikwissenschaft 2,5 % Mündliche Prüfung 2,5 % Hausarbeit	
8%	Modul 7	Musikproduktion I (2 gleichwertige Teilprüfungen)	
4%	Modul 8	Musikproduktion II	
8%	Modul 9	Komposition/Arrangement/Songwriting (4 gleichwertige Teilprüfungen)	
4%	Modul 12	Medienwissenschaft (2 gleichwertige Teilprüfungen)	
8%	Modul 14	Übergreifendes Projekt	
10%	Modul 15	Bachelorabschlussprüfung	

§ 10 Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) [1]Die Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.10.2025 in Kraft und wird im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover veröffentlicht. [2]Sie gilt in Verbindung mit der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung.

(2) [1]Studierende in früheren Ordnungen können bis Ende 2025 einen Antrag bei dem*der Studiengangsprecher*in gemäß den Regelungen der bisherigen Ordnung studieren. [2]Bei allen anderen Studierenden werden bereits erbrachte Leistungen auf die entsprechenden Module der hiesigen Ordnung anerkannt.

(3) [1]Bei Verbleib in der bisherigen Ordnung gilt der bisherige studiengangspezifische Teil der Ordnung in Verbindung mit der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung. [2]Übergangsregelungen regelt § 30 der RSPO.

Anlage Musterstudienplan Popular Music B.Mus

Nr.		Modul	LV*	SWS	Leistungspunkte im Semester								LP
					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
1	**Hauptfach I**												**64**
	1.1	Instrumentales Hauptfach / Gesang I	E	1	12	12	12	12					48
	1.2	Instrumentales Hauptfach / Gesang (Klassik)	E	0,5	2	2	2	2					8
	1.3	Instrumentales Nebenfach (Klavier bzw. Gitarre)	E	0,5	2	2	2	2					8
2	**Hauptfach II:** Instrumentales Hauptfach / Gesang II		E	1					14	14	14	14	**56**
3	**Ensemble I**		G	2	2	2	2	2					**8**
4	**Ensemble II**		G	2					2	2			**4**
5	**Musiktheorie**												**12**
	5.1	Musiktheorie / Tonsatz	G	2	2	2	2	2					8
	5.2	Gehörbildung rhythmisch	G	1	1	1	1	1					4
		Gehörbildung tonal	G	1									
6	**Musikwissenschaft****												**11**
	Grundlagenseminar Musikwissenschaft		S	2		2							2
	Musikwissenschaft		S/V	2			2	4	3				9
7	**Musikproduktion I**		G	2	3	3	3	3					**12**
8	**Musikproduktion II**		G	2					3	3			**6**
9	**Komposition / Arrangement / Songwriting**		G/E	2	3	3	3	3					**12**
10	**Didaktik / Methodik Popular Music**		G	2					2	2			**4**
11	**Medienmanagement / Marketing**		var.	2			3	3	3	3			**12**
12	**Medienwissenschaft**		var.	2					3	3			**6**
13	**Wahlpflichtschwerpunkt** Zu wählen sind mindestens zwei Teilmodule über jeweils drei Semester. Wahl der Teilmodule in Abhängigkeit der Kapazitäten. Aus dem Bereich Musikpraxis und Performance ist maximal ein Teilmodul wählbar.												**15**
	Musikpraxis und Performance									3	3	3	9
	13.1	Drittinstrument	E	var.									
	13.2	Percussion für Schlagzeuger	E	var.									
	13.3	HF Klassik	E	var.									
	13.4	Nebenfach	E	var.									
	13.5	Repertoire / Ensemble	G	var.									
	13.6	Performance / Bühnenpräsenz	G	var.									
	Musiktheorie und Komposition												
	13.7	Musiktheorie / Tonsatz	G	var.									
	13.8	Komposition / Arrangement / Songwriting	G	var.									
	13.9	Theoriebegleitendes Klavierspiel	E	var.									
	Musikproduktion und Medien												
	13.10	Musikproduktion	G	var.									
	13.11	Medienwissenschaft	V	var.									
	13.12	Medienmanagement / Marketing	G	var.									
	Musikvermittlung									2	2	2	6
	13.13	Didaktik / Methodik	G	var.									
14	**Übergreifendes Projekt**		P								6		**6**
15	**Bachelorabschlussprüfung**		Selbststudium								4	8	**12**
				Summe LP	30	32	32	34	27	29	29	27	**240**

*(E) Künstlerischer Einzelunterricht / (G) Künstlerischer Gruppenunterricht / (KQ) Kolloquium / (P) Projekt / (S) Seminar / (T) Tutorium / (Exk) Exkursion / (V) Vorlesung / (W) Workshop / (Ü) Übung

**Achtung: Musikwissenschaft = 1x Grundlagenseminar und 4 Veranstaltungen, davon max. 2 Vorlesungen